Von Schülern für Schüler: Ein Wasserspender in Eigenregie

Das Schlossgymnasium Kirchheim möchte mit einer eigenen Projektidee den Schulalltag verbessern: einem Wasserspender, organisiert von Jugendlichen für Jugendliche. Damit hat sich die Schule für die Endrunde des Würth-Bildungspreises qualifiziert, der innovative Ansätze der ökonomischen Bildung an Schulen fördert.
Unter dem Motto „Von Schülern für Schüler: Nachhaltige Erfrischung in Eigenregie“ wollen die Schülerinnen und Schüler einen Beitrag zu einer attraktiven Schule leisten. Die Idee dahinter: Wirtschaft nicht nur im Unterricht behandeln, sondern unternehmerisches Denken praktisch erproben und ein Vorhaben mit echtem Nutzen für die Schulgemeinschaft entwickeln.
Die neue Schülergenossenschaft „Schlossquelle“ wird den schuleigenen Wasserspender betreiben und übernimmt dabei Hygiene, Wartung, Vermarktung und Finanzierung. Langfristig soll das Angebot um weitere Getränke erweitert und zu einem von Schülerinnen und Schülern getragenen Schulcafé ausgebaut werden.
Dass die Jugendlichen hier selbst aktiv werden, ist Robin Scherzinger, der verantwortlichen Lehrkraft, besonders wichtig: „Die Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung, treffen eigene Entscheidungen und erleben, was es bedeutet, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. So lernen sie nicht nur wirtschaftliches Denken, sondern vor allem Eigenständigkeit, Teamgeist und unternehmerisches Handeln.“



FOTO: PR

Bei einer Kick-off-Veranstaltung am 19. Oktober bei der IHK Stuttgart stellten die Schülerinnen und Schüler ihr Projekt vor. Unterstützt wird es vom Förderverein des Schlossgymnasiums, den Betrieb und die laufenden Kosten wollen die Schülerinnen und Schüler eigenständig erwirtschaften. *tb*